

14. November 2023

Millennial Potash erweitert hochgradige Kalimineralisierung in der Tiefe und erhöht die Kalimächtigkeit auf 80 Meter im nördlichen Teil des Banio-Projekts

Millennial Potash Corp. (TSX.V:MLP, OTCQB:MLPNF, FSE: X0D) ("MLP", "Millennial" oder das "Unternehmen") - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/millennial-potash-corp/> - freut sich, die Analyseergebnisse der Erweiterung des historischen Bohrlochs BA-002 (Abb. 1) bekannt zu geben. Millennial Potash hat das Bohrloch BA-002 bis in eine Tiefe von 552,50 m erweitert und zusätzliche Abschnitte mit Kalimineralisierung über die bisherige Bohrtiefe hinaus durchteuft. Der Kalizyklus IV ergab 17,1 % KCl auf 4,16 m und der Kalizyklus III ergab 18,7 % KCl auf 4,76 m, womit sich die Anzahl der in BA-002 durchteuften Kalizyklen auf 6 erhöht und die kumulative Mächtigkeit der Kalimineralisierung, die für einen Lösungsbergbau in Frage kommt, auf etwa 80 m ansteigt (Tabelle 1, Abb. 2, 3).

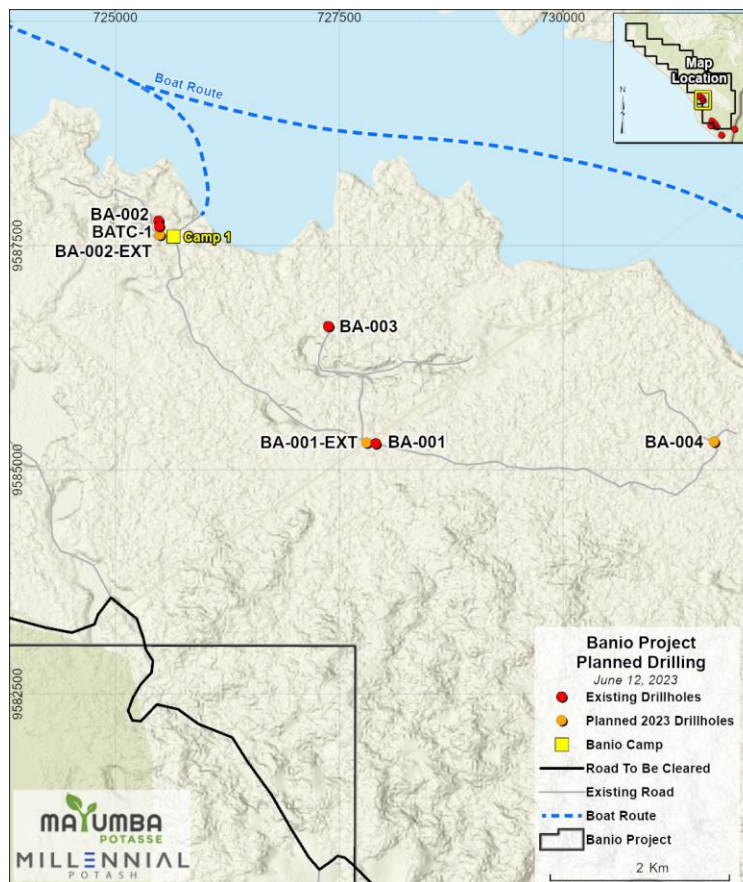


Abb. 1 Lage der Erweiterungsbohrung BA-002

Farhad Abasov, der Vorsitzende von Millennial, kommentierte: "Millennial Potash freut sich, bekannt geben zu können, dass bei der Erweiterung des Bohrlochs BA-002 erfolgreich zwei neue hochgradige Flöze durchteuft wurden, von denen eines dem Zyklus IV und das andere dem Zyklus III mit einer Kalimineralisierung zuzuordnen ist, die jeweils eine Mächtigkeit von mehr als 4 m und einen Kaligehalt von 17,1 % KCl bis 18,7 % KCl aufweisen. Die kumulativen Mächtigkeiten der Kaliflöze aus Bohrloch BA-002 von Zyklus III bis Zyklus VIII betragen fast 80 m und haben das Potenzial, für den Lösungsbergbau geeignet zu sein. Diese viel versprechenden Ergebnisse werden in die Projektdatenbank aufgenommen und werden zusätzliche Zonen mit Kalimineralisierung für eine Mineralressourcenschätzung liefern, die nur auf dem nördlichen Teil des Projekts basieren wird, das derzeit in Arbeit ist. Wir erwarten, dass die erste Mineralressourcenschätzung in den kommenden Wochen veröffentlicht wird. Diese von Millennial Potash durchgeführte Bohrlöchererweiterung korreliert sehr gut mit dem historischen Bohrkern und anderen geologischen Daten. Sie übertrifft auch unsere Erwartungen hinsichtlich der Mächtigkeit des Kalihorizonts im Norden."

Das Bohrloch BA-002 wurde von 516,25 m auf 552,5 m erweitert und umfasst insgesamt 36,25 m Kernmaterial in den Größen PQ und HQ. Die beiden neuen Kaliflöze werden als Teil von Zyklus IV und Zyklus III im Evaporitbecken interpretiert und bestehen aus durchdringendem, hellrotem, knotigem Carnallit mit geringfügigen laminierten Zwischenschichten und Zwischenräumen aus Halit in den Carnallitmassen (Abb. 2, 3). Tabelle 1 fasst die Ergebnisse der zusammengesetzten Proben für die Carnallit-Flöze in der Erweiterung von BA-002 zusammen; angesichts der nahezu horizontalen Beschaffenheit der Beckengeologie und der durchteuften Schichten werden die tatsächlichen Mächtigkeiten als gebohrte Mächtigkeiten interpretiert. Die Zonen zwischen den beiden Zyklen sind durch kontinuierlichen, nahezu horizontalen, geschichteten, geschichteten Halit (Abb. 2) und Halit, der reich an unlöslichem Material ist, an der Basis von Zyklus IV gekennzeichnet. Durch die Hinzufügung der Kalizyklen IV und III in Bohrloch BA-002 erhöht sich die kumulative Mächtigkeit der Kalizonen, die potenziell für den Lösungsabbau geeignet sind, auf 79,6 m. Darüber hinaus erhöht das Vorhandensein der Zyklen IV und III das Tonnagenpotenzial für das Projekt. Angesichts der starken Korrelation der Geologie und der Kalizyklen zwischen den oberen Teilen der Löcher BA-002 und BA-003 wird das Potenzial für das Vorhandensein der Zyklen IV und III im gesamten Becken in diesem Gebiet als sehr hoch eingeschätzt. Die Daten der Erweiterungsbohrung BA-002 und der Bohrung BA-003, einschließlich der erneuten Probenahme, bilden die Grundlage für eine potenzielle erste Mineralressourcenschätzung (MRE) für das Zielgebiet Nord, die derzeit von der ERCOSPLAN Ingenieurgesellschaft Geotechnik und Bergbau mbH ("ERCOSPLAN") erstellt wird.



Abb. 2 Kalimineralisierung im Bohrkern von BA-002 Extension mit knotigem rotem Carnallit und laminiertem Halit, der dem Zyklus IV zugeordnet wird (Neigung des Bohrlochs = 90°).

BA-002	Dip=0°	Depth				KCl % to
	Seam #	From (m)	To (m)	Thickness (m)	KCl %	Carnallite %
Cycle VIII						
Sylvinite	1	262.90	264.85	1.95	18.9	
Sylvinite	2	272.40	276.15	3.75	15.3	
Sylvinite	3	280.20	282.30	2.10	24.6	
Sylvinite	4	284.35	287.05	2.70	25.2	
Cycle VII						
Sylvinite	1	324.25	325.45	1.20	26.3	
Carnallite	1	325.45	329.45	4.00	19.5	Mixed
Carnallite	2	354.39	358.19	3.80	14.0	52.1
Carnallite	3	361.64	363.39	1.75	12.0	44.7
Carnallite	4	364.79	366.04	1.25	13.2	49.2
Carnallite	5	368.79	370.29	1.50	13.9	51.8
Carnallite	6	374.69	376.24	1.55	12.5	46.7
Carnallite	7	387.76	390.86	3.10	13.1	48.8
Carnallite	8	394.41	396.96	2.55	15.1	56.3
Carnallite	9	400.71	406.06	5.35	14.2	52.8
Carnallite	10	409.66	417.16	7.50	13.7	51.1
Cumulative (2-10)	Carnallite			28.35	13.7	51.1
Cycle VI						
Carnallite	1	438.71	467.52	28.81	12.1	45.7
Cycle V						
Carnallite	1	481.80	491.85	10.05	12.0	44.8
Carnallite	2	496.35	498.25	1.90	16.7	62.1
Carnallite	3	499.50	501.05	1.55	15.2	56.6
BA-002-EXT 2023						
Cycle IV						
Carnallite	1	518.34	522.50	4.16	17.0	63.5
Cycle III						
Carnallite	1	529.14	533.90	4.76	18.7	69.8
TOTAL CUMULATIVE				79.58	13.5	50.3

Tabelle 1. Zusammenfassung der Wiederholungsstichprobe von BA-002 und der Verlängerung von BA-002 im Jahr 2023.

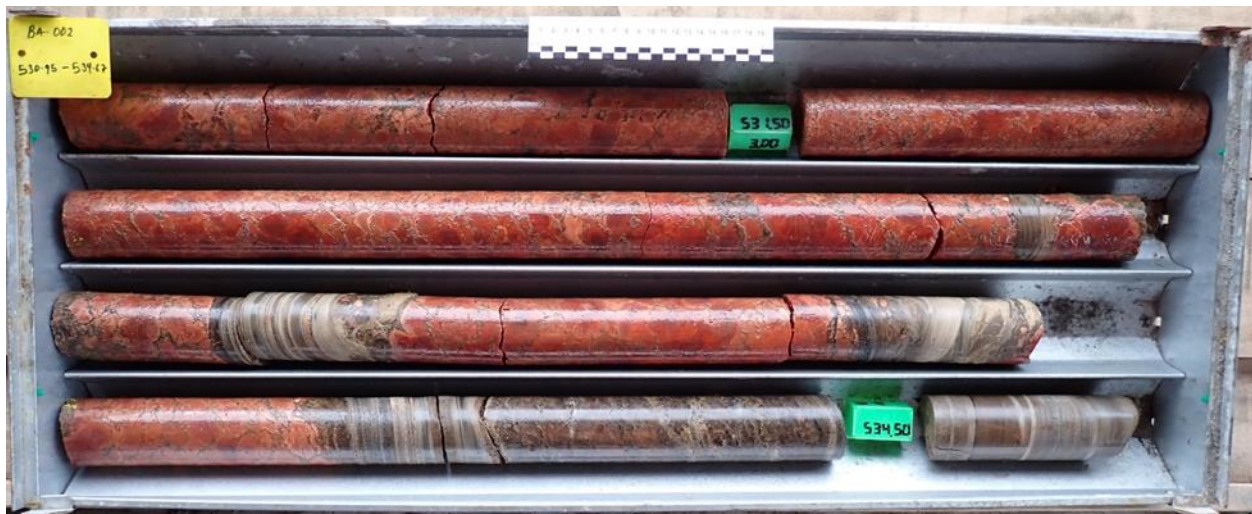


Abb. 3 Kalimineralisierung im Bohrkern von BA-002 Extension, die knotigen roten Carnallit mit gebändertem, gelagertem Halit zeigt, der dem Zyklus III zugeordnet wird.

Das Phase-1-Bohrprogramm bei Banio wird fortgesetzt, wobei weitere Bohrungen im nördlichen Zielgebiet geplant sind, darunter die Erweiterung von BA-001 und die Bohrung des neuen Bohrlochs BA-004. Das Bohrgerät hatte während der Bergung des PQ-Gestänges in BA-002 mechanische Probleme und wird derzeit einer kleineren Reparatur unterzogen. Die Bohrungen werden voraussichtlich später im 4. Quartal 2023 wieder aufgenommen.

QA/QC

Die Mitarbeiter von Millennial Potash befolgen standardisierte Betriebs- und Qualitätssicherungsverfahren, die sicherstellen sollen, dass alle Probenahmeverfahren und Probenergebnisse den internationalen Berichtsstandards entsprechen. Die Verfahren für die Handhabung der Kernproben beginnen mit der Sicherung des kaliumhaltigen Kerns in der Größe PQ-HQ am Bohrplatz in einem Kunststoffschlauch, der dann thermisch versiegelt wird. Die Kerne werden in Plastikkernkisten verpackt und zum Lager von Millennial transportiert, wo sie geologisch und geotechnisch detailliert aufgezeichnet und fotografiert werden. Bedeutende Abschnitte werden mit einer speziell modifizierten Kernsäge mit Wolframkarbidklingen trocken halbiert (HQ-Kern) oder geviertelt (PQ-Kern). Die halben (HQ-Größe) und geviertelten Kernproben (PQ-Größe) werden dann doppelt verpackt und thermisch versiegelt, bevor sie von Millennial-Mitarbeitern nach Libreville transportiert werden. Der verbleibende Kern wird wieder in Plastikschräuche eingeschweißt und die Kernkisten werden im Explorationslager von Millennial in klimatisierten Containern gesichert, um eine Verschlechterung der Kalimineralien zu verhindern. Nach der Ankunft in Libreville werden die Kernproben in der Lagereinrichtung von Millennial gelagert und dann zum gabunischen Ministerium für Bergbau und Energie gebracht, wo die Genehmigung für den Export der Proben eingeholt wird. Die in Säcken verpackten Proben werden dann sorgfältig in Holzkisten verpackt und per DHL an das Saskatchewan Research Council (SRC) in Saskatoon verschickt. Dieses Probenahmeverfahren wurde von der ERCOSPLAN Ingenieurgesellschaft Geotechnik und Bergbau mbH, dem Kali-Beratungsunternehmen von Millennial, initiiert und von Millennials Chief Executive Officer Jason Wilkinson, M.Sc., Sebastiaan van der Klauw, EurGeol

von ERCOSPLAN, beaufsichtigt und vom Millennial-Direktor, Peter J. MacLean, Ph.D., P. Geo, regelmäßig überprüft.

Millennial nutzt das ICP-Analysepaket Potash von SRC, das für die Multielementanalyse von Kaliprobe entwickelt wurde. Nach der Ankunft in den geanalytischen Laboratorien von SRC werden die Kernproben getrocknet und mit einem Backenbrecher auf 95 % @ -2 mm zerkleinert. 100 g der Unterprobe werden mit einem Riffler aufgeteilt und in Fläschchen umgefüllt. Die Teilprobe wird mit einer Puck- und Ringmühle auf 95 % @ -106 Mikrometer pulverisiert, um einen Brei zu erzeugen. Die Schleifmühlen werden zwischen den Gruppen mit Quintus-Quarz gereinigt. Der Brei wird dann in ein beschriftetes Kunststoff-Schnappdeckel-Fläschchen umgefüllt. Ein Aliquot des Breis wird in ein Reagenzglas mit 15 ml 30°C warmem DI-Wasser gegeben. Die Probe wird geschüttelt. Die lösliche Lösung wird dann mittels ICP-OES analysiert. Die Methode eignet sich für die lösliche Analyse von handelsüblichem Kali (Sylvit und Carnallit). Die Proben werden auf FeO (Gew.-%), K₂O, Na₂O, MgO und CaO sowie auf eine Reihe von Spurenelementen analysiert. Br und Cl werden mit ICP-MS bestimmt, und für jede Probe wird eine gravimetrische Bestimmung des unlöslichen Gehalts vorgenommen. Millennial/ERCOSPLAN fügte aufgrund der begrenzten Anzahl von Proben keine Leerproben ein; dies wird jedoch Teil des Probenahmeprotokolls des Unternehmens bei zukünftigen Bohrprogrammen sein. Das interne Protokoll von SRC beinhaltet die Verwendung von internen Standards und Wiederholungen, und die Überprüfung dieser Daten zeigt keine signifikante Abweichung von den akzeptierten Werten. Die geanalytischen Laboratorien von SRC wurden vom Standards Council of Canada (SCC) für die Einhaltung der Anforderungen von ISO/IEC 17025:2005 (CAN-P-4E) zertifiziert.

Diese Pressemitteilung wurde von Sebastiaan van der Klauw, EurGeol, von ERCOSPLAN und Peter J. MacLean, Ph.D., P. Geo, Direktor des Unternehmens, geprüft; beide sind qualifizierte Personen gemäß der Definition dieses Begriffs in National Instrument 43-101.

Um mehr über Millennial Potash Corp. zu erfahren, wenden Sie sich bitte an Investor Relations unter (604) 662-8184 oder per E-Mail an info@millennialpotashcorp.com.

In Europa:

Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger & Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

MILLENNIAL POTASH CORP.

"Farhad Abasov"

Vorsitzender des Verwaltungsrats

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Dieses Dokument kann bestimmte "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze enthalten. Wenn in dieser

Pressemitteilung die Wörter "antizipieren", "glauben", "schätzen", "erwarten", "anpeilen", "planen" oder "geplant", "prognostizieren", "beabsichtigen", "können", "planen" und ähnliche Wörter oder Ausdrücke verwendet werden, sind damit zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen gemeint. Diese zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen können sich auf künftige Rohstoffpreise, die Genauigkeit von Mineralien- oder Ressourcenexplorationsaktivitäten, Reserven oder Ressourcen, behördliche oder staatliche Anforderungen oder Genehmigungen, einschließlich Genehmigungen von Eigentumsrechten und Bergbaurechten oder -lizenzen und Umweltgenehmigungen (einschließlich Land- oder Wassernutzung), Genehmigungen der lokalen Gemeinschaft oder der indigenen Gemeinschaft, die Zuverlässigkeit von Informationen Dritter, den weiteren Zugang zu Mineraliengrundstücken oder die Infrastruktur beziehen, Änderungen von Gesetzen, Regeln und Vorschriften in Gabun oder anderen Ländern, die sich auf das Unternehmen oder seine Grundstücke oder die kommerzielle Nutzung dieser Grundstücke auswirken könnten, Währungsrisiken, einschließlich des Wechselkurses von USD\$ zu Cdn\$ oder CFA oder anderen Währungen, Schwankungen auf dem Markt für Kali oder kalibezogene Produkte, Änderungen der Explorationskosten und staatlichen Lizenzgebühren, Exportrichtlinien oder Steuern in Gabun oder anderen Ländern sowie andere Faktoren oder Informationen. Die aktuellen Pläne, Erwartungen und Absichten des Unternehmens in Bezug auf die Entwicklung seines Geschäfts und des Kaliprojekts Banio können durch wirtschaftliche Unwägbarkeiten, die sich aus einer Pandemie ergeben, oder durch die Auswirkungen der aktuellen Finanz- und sonstigen Marktbedingungen auf die Fähigkeit des Unternehmens, weitere Finanzierungen oder die Finanzierung des Kaliprojekts Banio sicherzustellen, beeinträchtigt werden. Solche Aussagen stellen die gegenwärtigen Ansichten des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse dar und beruhen notwendigerweise auf einer Reihe von Annahmen und Schätzungen, die zwar vom Unternehmen als vernünftig erachtet werden, aber naturgemäß erheblichen geschäftlichen, wirtschaftlichen, wettbewerbsbezogenen, politischen, umweltbezogenen und sozialen Risiken, Unwägbarkeiten und Ungewissheiten unterworfen sind. Viele bekannte und unbekannte Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften wesentlich von den Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Das Unternehmen beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen zu aktualisieren, um Änderungen in den Annahmen oder Änderungen der Umstände oder andere Ereignisse, die diese Aussagen und Informationen beeinflussen, widerzuspiegeln, es sei denn, dies wird von den geltenden Gesetzen, Regeln und Vorschriften verlangt.